



# DER BREMER SCHLÜSSEL

VEREINSZEITUNG DES TIPP-KICK CLUB BREMER KICKERS VON 1968

AUSGABE 3/78 (SEPTEMBER - NOVEMBER)

REDAKTION: WINFRIED NOSKE, ULRICH WEICHERT, KLAUS LEMCKE - LAYOUT: NOSKE

## KONTAKTADRESSEN:

### MANAGEMENT:

Winfried Noske  
Hauffstraße 1  
2800 Bremen 1  
Tel. 386110

### CLUBKAMPF-ORG.:

Ulrich Weichert  
Zwoller Straße 6  
2800 Bremen 66  
Tel. 582680

### FINANZEN:

Thomas Gefken  
Am Fuchsberg 29  
2800 Bremen 21  
Tel. 640102

## Der Leitartikel:

Hallo, Tipp-Kick-Freunde!

Am 6. September bestand der TFC Bremer Kickers 10 Jahre - ein Grund, einmal einen Rückblick auf 10 Jahre Vereinsgeschichte zu geben. So ist diese Ausgabe des "Bremer Schlüssel" hauptsächlich diesem Thema gewidmet; anderes soll nur am Rande erwähnt sein.

Als der TFC gegründet wurde, hatte niemand erwartet, daß er eine derartige Zeitspanne überleben würde, denn die Mitglieder setzten sich nur aus Schülern zusammen, und spätestens mit dem Schulabschluß wäre auch der Fortbestand des TFC in Frage gestellt worden, wenn nicht der erforderliche Nachwuchs dagewesen wäre. Heute, 10 Jahre später, ist mit Winfried Noske nur noch ein Spieler jener "Frühzeit" im TFC vertreten; die anderen sind in alle Winde zerstreut. Die ersten Jahre standen klar im Zeichen Wolfgang Dannenbergs, der gewann, was es zu gewinnen gab. Mitte der 70er Jahre schafften dann die Jüngeren den Sprung in's Rampenlicht, und heute bestimmen sie die Szene im TFC.

In 10 Jahren macht ein Verein so manche Krise durch. Die schlimmste gab es 1975, als Clubgründer Noske den Verein verließ und der Spielbetrieb kurz darauf für 9 Monate einschloß. Der Initiative Stellmachers ist es zu verdanken, daß Ende 1976 wieder in Bremen gekickt wurde, und im folgenden Jahr wurde mit dem Gewinn des Nordtitels der bisherige Höhepunkt im TFC erzielt. Einzelspieler hatten ihre Höhepunkte bereits einige Jahre zuvor: Thomas Gefken wurde bei der Deutschen Einzelmeisterschaft 1974 Fünfter sowie bei der "Norddeutschen" 1975 Sechster. In jüngster Zeit ist es Klaus Lemcke, der als Solist Furor macht.

In den vergangenen 10 Jahren liefen über 50 Spieler durch die Mitgliederkartei. Die einen blieben länger, die anderen nur kurz. Die meisten Jahre "auf dem Buckel" haben Noske (8 Mitgliedsjahre) und Gefken (7 Jahre). Vergessen wollen wir aber auch nicht unser langjähriges Mitglied Jürgen Tschirschwitz, der im Sommer 1978 im Alter von 22 Jahren tödlich verunglückte.

Hoffen wir also auf - mindestens - 10 weitere Jahre TFC Bremer Kickers, und darauf, daß es so interessant weitergeht wie bisher. Ob nun Nordmeisterschaft oder Krise: Langweilig waren diese 10 Jahre jedenfalls bestimmt nicht!

In diesem Sinne also bis zum nächsten Mal, viel Erfolg weiterhin und "tschüß bis die Tage"

Winfried Noske

# 10 JAHRE EIN RÜCKBLICK

gegeben von Winfried Noske

**1968** Als Winfried Noske an den seinerzeitigen Nordsprecher Wilfried Aben schreibt und um Informationen über Tipp-Kick-Clubs bittet, ahnt wohl niemand, was sich aus diesem Anfang entwickelt. Der TFC Bremer Kickers wird von vier Spielern am 6. September gegründet. Mit von der Partie sind neben Noske die Brüder Michael und Ralf Pappert sowie Peter Streit. An diese vier Gründungsmitglieder erinnert heute noch das NOPAST-Turnier, dessen Name aus den Anfangsbuchstaben der "Männer der ersten Stunde" gebildet ist. Bis zum Jahresende erhöht sich die Zahl der Mitglieder auf 9 Spieler. Den ersten Titel im TFC erringt Winfried Noske mit einem Sieg im Bremer Schlüssel-Turnier. Weiterhin werden Serienmeisterschaft, Vereinspokal und weitere Turniere ausgetragen. Erster Meister im TFC wird Wolfgang Dannenberg, der hier den Grundstein zu späteren Erfolgen legt. Wolfgang ist bis heute der Spieler mit der größten Anzahl gewonnener TFC-Wettbewerbe.

**1969** Der Spielbetrieb floriert. Durch Werbung, besonders in den Schulen, kommen stets Neulinge hinzu; viele bleiben aber auch nur kurze Zeit. Im Frühjahr startet Peter Berger seine TFC-Karriere. Er bleibt über lange Zeit einer der Leistungsträger und führt zudem die Vereinskasse. Das Jahr '69 ist Noskes Erfolgsjahr: Sieg in sämtlichen Meisterschaften und somit Jahresmeister. Die erste Vereinszeitung "Der Bremer Schlüssel" erscheint, im Durchschreibeverfahren fabriziert und mit einer Auflage von 20 Exemplaren.

**1970** Der regionale Spielbetrieb wird aufgenommen. Am 14. Juni ist eine Hildesheimer TFC-Mannschaft, u. a. mit M.Fink und H.J.Holze, in Bremen und gewinnt 23-9. Dannenberg, Noske, M.Pappert und R.Pappert bilden die erste TFC-Auswahl. Zwei Monate später siegen die Medos mit dem TK-Neuling Andreas Hennings in ihren Reihen in Bremen 29-3. Dannenberg, Noske, Berger und M.Pappert fahren im Oktober zur Norddeutschen Einzelmeisterschaft nach Hannover. In der 2. Nordliga erringt der TFC neben einem 3. Platz seinen ersten Clubkampfsieg mit 22-10 über den TFC Wunstorf. Am Jahresende sind 10 Aktive zu vermelden. Jahresmeister wird erneut Noske.

**1971** Ein ruhiges Jahr für den TFC. Der regionale Spielbetrieb wird ausgebaut. Mit Dannenberg, Noske, Berger und Nisch nimmt der TFC zu Pfingsten an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft teil und belegt erwartungsgemäß hinter TFC 38 Hildesheim, TFC Greene, TKV 59 Heselach und Medo Hannover den letzten Platz, gewinnt aber den Fairplay-Preis. Bei der Deutschen Einzelmeisterschaft belegt Peter Berger den 26. Platz. Peter ist auch im TFC kaum zu schlagen und wird Jahresmeister.

**1972** Mit nur 7 Spielern wird in der Serie II/72 der absolute Tiefpunkt erreicht. Von nun an geht es nur noch bergauf. Axel Krümer gewinnt das TFC-Jubiläumsturnier mit 9:8 Toren gegen Wolfgang Nisch. Krümer ist der dominierende Spieler des Jahres. Neben dem Gewinn der Jahresmeisterschaft stellt er einen noch heute gültigen Torrekord im Spiel gegen Saloga auf (25:11). Das erste Clubkampf-Remis wird gegen den Berliner TV erzielt. Thomas Gefken wird auf der Jahreshauptversammlung zum Kassenwart gewählt und ist es heute noch.

**1973** Mit Gründung des DTFV wird Winfried Noske verantwortlich für den norddeutschen Bereich. In der Regionalliga Nord wird der TKC nur Vierter. Das erste Bremer Lokaldertby findet statt: Die TKC-Auswahl bleibt mit 30-2 über das neugegründete Lemcke-Team TKV Huchting erfolgreich. Mit 12 Spielern wird im Juni ein Zwei-Städte-Turnier durchgeführt. Mit dabei sind Spieler vom Oldenburger TC Donnerschwee, TKV Huchting und TKC. Der 1. Sieg über eine Hildesheimer Vertretung wird gebührend gefeiert: TFG III unterliegt 10-22. Im neuschaffenen Hanseatenpokal unterliegt die Bremer Auswahl aus TKC und TKV mit 21-27 gegen Hamburg. Wolfgang Nisch wird TKC-Jahresmeister sowie durch zwei Siege über den TKV-Jahresmeister K.Lemcke auch Bremer Einzelmeister.

**1974** Der TKC wird in der Regionalliga Nord Vizemeister hinter Medo Hannover. Der Hanseatenpokal wird durch einen beeindruckenden 34-14-Auswärtssieg aus Hamburg geholt. Der Nachbarverein TKV Huchting löst sich auf, seine Spitzenspieler treten dem TKC bei. Das Spielniveau steigt; Thomas Gefken wird in Wiesbaden bei der "Deutschen" Fünfter, Klaus Lemcke Dreizehnter. Peter Berger wird zum zweiten Mal Jahresmeister.

**1975** Der TKC nimmt mit zwei Mannschaften an der Regionalliga Nord teil und landet auf den Plätzen 3 und 4 unter 10 Teams. Ostern findet eine 5-Tage-Berlin-Tournee mit acht Spielern statt, die bei 9 Clubkämpfen 6 Siege einbringt. Die Norddeutsche Einzelmeisterschaft in Bremen wird organisatorisch ein voller Erfolg. Am 24. Mai erleidet der TKC seine bisher letzte Heimmiederlage mit 8-24 gegen den TKC Celle. Beim Punktspiel in Bochum gegen den VfL wird mit 32-0 ein heute noch gültiger Rekordsieg aufgestellt. Die TKC-Liga umfasst 16 Spieler. Jahresmeister wird Klaus Lemcke, der sechs Serienmeisterschaften in Folge gewinnt. Winfried Noske wird DTFV-Präsident, scheidet aber unter der Doppelbelastung DTFV und TKC und verläßt die TK-Szene. Folge: Der TKC bricht auseinander und stellt vorübergehend den Spielbetrieb ein.

**1976** Im November reaktiviert Thomas Stellmacher den TKC. Unter seiner Leitung sind acht Spieler aktiv, dabei auch aus alten TKC-Tagen Thomas Gefken und Hartmut GanBaue.

**1977** Der TKC wird in der Besetzung Gefken-GanBaue-Stellmacher-Wagner Nordmeister, Hartmut GanBaue dazu noch Torschützenkönig der Nordliga. In der Bundesligaaufstiegsrunde reicht es nur zum 3. Platz. 13 Spieler kicken wieder an den TKC-Platten. Jahresmeister wird Thomas Stellmacher.

**1978** Mit Noske, Weichert und Thomas kehren drei Ehemalige zurück. Elf Aktive stehen derzeit auf der Mitgliederliste. Der Titel in der 2. Liga Nord kann nicht verteidigt werden, es reicht nur zu Platz 3. Im Pokal kommt nach einer 700-km-Reise der K. o. in Kirchheim. Beim Punktspiel gegen Dynamo Pohle wird ein neuer Zuschauerrekord aufgestellt. Klaus Lemcke, mittlerweile Bundesligaspieler bei Kickers Hamburg, kehrt mit seinem Bruder Rainer zum TKC zurück und wird bei der Deutschen Einzelmeisterschaft ungeschlagen Dritter. Der TKC veranstaltet als Jubiläumsveranstaltung ein Mannschaftsturnier und gewinnt mit großem Vorsprung. Jahresmeister wird zum zweiten Mal Thomas Stellmacher.

# Etwas Statistik...

## ... CLUBKÄMPFE

Mit Stand 01. 11. 78 hat der TKC Bremer Kickers 91 Clubkämpfe mit seiner 1. Mannschaft ausgetragen. 32mal waren Mannschaften in der Hansestadt zu Gast, als erste eine Vertretung der TFG 38 Hildesheim im Juni 1970; 59mal trat man auswärts an. Von diesen 91 Clubkämpfen konnten die TKC-Teams 54 erfolgreich gestalten, 34 gingen verloren, und dreimal trennte man sich unentschieden. Die meisten Einsätze in einer TKC-Mannschaft kann Noske aufweisen (54). Es folgen Gefken (40), Nisch (38), Berger (34) und Weichert (30). Die höchsten Siege gab es zu Hause am 21.05.77 gegen Borussia Herdecke (32-0) TKV Huchting (27.05.73, 30-2) und TFC St.Pauli II (25.06.77, 29-3), auswärts am 27.04.75 beim VfL Bochum (32-0), OTG Donnerschwee (22.12.74, 31-1) und SV Bockenheim (26.01.75, 31-1). Besonders deftige Auswärtsniederlagen kassierte der TKC am 27.02.72 und am 30.05.71 jeweils in Hildesheim (2-30 und 3-29). Für die Rekordniederlagen in Bremen waren Medo Hannover (30.08.70, 3-29) und der TKC Celle (24.05.75, 8-24) verantwortlich. Die Celle-Niederlage ist zudem die letzte Heimmiederlage des TKC gewesen. Wir sind also nunmehr seit dreieinhalb Jahren in Bremen unbesiegt. Rekord-Gegner war die TFG 38 Hildesheim; 18mal wurden die Kräfte zwischen Bremer und Hildesheimer Teams gemessen. Der entfernungsmäßig weiteste Gegner war FB 22 Kirchheim, der nächste der TKV Huchting. Die spannendsten Matches gab es sicherlich auf der '75er-Berlin-Tournee gegen Eintracht Rehberge, wo zweimal nach 4-12 bzw. 1-11-Rückständen jeweils noch mit 17-15 gewonnen wurde. Das stärkste aber war das Abschlussbankett, daß uns der TKC Neukölln 1975 nach zwei Clubkämpfen für immerhin acht Spieler gab! nos-

## ... VEREINSTITEL

### JAHRESMEISTERSCHAFT DER MEISTER

Noske, Berger, Stellmacher (je 2 Titel), W.Dannenberg, Krämer, Nisch, K.Lemcke, GanBaue (je 1).

### JAHRESMEISTERSCHAFT DER POKALSIEGER

W.Dannenberg (3), Nisch, Krämer, Gefken, K.Lemcke (je 1).

### SERIENMEISTERSCHAFT

W.Dannenberg (9), K.Lemcke (6), Noske (5), Berger (4), Stellmacher (3), Krämer, Zenz, GanBaue (je 2), Nisch (1).

### VEREINSPOKAL

W.Dannenberg (7), Noske (4), Berger (3), Krämer, Nisch, K.Lemcke, Stellmacher, GanBaue (je 2), Kurzke, Brandt, Zenz, Gefken, Tschirschwitz, Weichert

### BREMER SCHLÜSSEL-TURNIER

W.Dannenberg (7), Noske (6), Berger, K.Lemcke (je 5), Stellmacher (3), Nisch, Wagner (je 2), M.Pappert, Krämer, GanBaue, Weichert (je 1).

### WESERCUP

W.Dannenberg (4), Noske, Gefken (je 3), Brandt, Nisch, Krämer, Zenz, GanBaue (je 2), Kurzke, Berger, K.Lemcke, Wagner (je 1).

### NOFAST-TURNIER

Brandt, Berger, Stellmacher (je 3), W.Dannenberg (2), Noske, Krämer, Tschirschwitz, Zenz (je 1).

nos-